



MEIN BAUVEREIN

GUT WOHNEN, BESSER LEBEN
Mietermagazin der Neusser Bauverein AG

02
10

WECKHOVEN
Neues Mieterbüro eröffnet

GRIMLINGHAUSEN
Richtfest am Kuhweg



4

WECKHOVEN
SkF: Vor Ort
für die Menschen



6

AUSGEHEN IN NEUSS
Theaterrestaurant
& Bistro „Loge“



7

NEUBAUPROJEKT
Richtfest
am Kuhweg

9

MIETERJUBILARE
Kurzurlaub auf
dem Rheinschiff



9

JUGENDFÖRDERPREIS
Kanu-Riege
der SG Holzheim



10

WIR FÜR SIE
Mieterfeste:
Bilder und Termine



Vorwort



Was für ein Sommer! Bei der Fußball-WM in Südafrika begeisterte die junge deutsche Nationalmannschaft unter Bundestrainer Jogi Löw das In- und Ausland mit einer Leistung, die ihr vor Beginn des Turniers nur wenige zugetraut haben. Derweil sorgte der Juli hierzulande für Hitzerekorde und bescherte den Schulkindern einen frühen Unterrichtsschluss.

Auch bei der Neusser Bauverein AG ist einiges los: So konnten wir kurz vor Beginn der Sommerferien das erste Mieterbüro in Weckhoven eröffnen. Nah und zentral bündeln wir hier die unterschiedlichsten Beratungs- und Hilfsangebote – in Zusammenarbeit mit

dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF), der seit vielen Jahren vor Ort tätig ist und dort wertvolle Arbeit leistet. Was Sie sonst noch in dieser Ausgabe von **Mein Bauverein** erwartet? Für zwölf hochwertige Einfamilienhäuser am Grimlinghausener Kuhweg fand das Richtfest statt, derweil genossen unsere Mieterjubilare die traditionelle Schiffstour über den Rhein. Die Kindertagesstätte Am Baldhof wird noch im Herbst ihren Betrieb aufnehmen können, und der mit 2000 Euro dotierte Jugendförderpreis ging diesmal an die Kanu-Riege der Holzheimer Sportgemeinschaft. Wir stellen Ihnen die Gewinner unseres Preisrätsels vor, und natürlich können Sie auch diesmal wieder attraktive Preise gewinnen.

Ihnen allen frohe Schützenfesttage und einen schönen Altweibersommer!

Herbert Napp
Bürgermeister der Stadt Neuss
und Aufsichtsratsvorsitzender
der Neusser Bauverein AG

Frank Lubig
Vorstandsvorsitzender
der Neusser Bauverein AG



„Zentral vor Ort – für unsere Mieter“

Mieter-Service Kompetente Beratung und direkte Hilfe bei kurzen Wegen – das ist das Konzept des neuen Mieterbüros in Neuss-Weckhoven.

Größer, heller, transparenter – und vor allem zentraler für alle Mieter der Neusser Bauverein AG in Weckhoven: Das neue Mieterbüro löst das bisherige Hausmeisterbüro im Punkthaus an der Hülchrather Straße ab und erspart manche lästige Fahrt in die Innenstadt. Mitten im Ort, im Nahversorgungszentrum an der Otto-Wels-Straße 13, wurde der moderne Service-Point kurz vor den Sommerferien eröffnet.

Hier werden, gut erreichbar und in freundlicher Umgebung, mehrere Beratungsangebote gebündelt: Wie gewohnt stehen den Mietern unsere Hausmeister mit Tipps rund um die kleinen technischen Fragen des Alltags zur Verfügung. Kaufmännische Fragen, etwa zum Mietvertrag, zur Miete oder nach einer neuen Wohnung, beantwortet eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Vermietungsteams Süd. Freitags besteht Gelegenheit, unsere Mieterberatung in Anspruch zu nehmen, beispielsweise bei Fragen zur Hausordnung.

Neu ist ein besonderer Service, den die Neusser Bauverein AG in Zusammenarbeit mit dem SkF, unserem Koope-

rationspartner vor Ort, bietet: Wer Fragen zur Erziehung hat, Hilfe bei der Pflege oder Weiterführung des Haushaltes im Alter oder bei Krankheit benötigt oder Beratung in finanziellen und sozialen Angelegenheiten sucht, kann sich donnerstags an die Allgemeine Sozialberatung (ASB) des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) wenden.

Rund 60.000 Euro hat die Neusser Bauverein AG in die Gestaltung des Mieterbüros investiert: Die Fassade wurde durch bodentiefe Fensterelemente aufgelockert, Farb- und Materialauswahl lehnen sich auch im Inneren optisch an das Haus am Pegel an – ein erwünschter Wiedererkennungswert. Der Kunde wird an der Empfangstheke willkommen geheißen, die seitlich für Rollstuhlfahrer heruntergezogen ist. Dahinter befinden sich die Arbeitsplätze der Hausmeister, die zudem über eine kleine Werkstatt verfügen. Für persönliche Gespräche gibt es einen diskreten Beratungsbereich. Zusätzliches Lokalkolorit bringt der Heimatverein Weckhoven ins neue Mieterbüro: mit einer je nach Jahreszeit wechselnden Ausstellung zur Geschichte und Tradition des Stadtteils.

Hausmeisterberatung:
Montag bis Freitag
7.30 bis 8.30 Uhr und
12.30 bis 13.30 Uhr

Kaufmännische Beratung:
Montag und Mittwoch
13.30 bis 15.30 Uhr

Allgemeine Sozialberatung:
(in Kooperation mit dem SkF)
Donnerstag 13 bis 15 Uhr

Mieterberatung:
Freitag
8.30 bis 10.30 Uhr

Darüber hinaus können auch außerhalb der genannten Beratungszeiten persönliche Gesprächstermine vereinbart werden. Sprechen Sie uns an!

Das Mieterbüro erreichen Sie unter der Telefonnummer **0 21 31 / 47 9 87** oder per E-Mail unter **mieterbuero-weckhoven@neusserbauverein.de**



▲ Sind für die Weckhovener da: Nicole Thrandorf, Christa Spindler, Detlev Ajdnik, Gertrud Gebauer und Christine Urban (von links) vor dem Familienzentrum des SkF.

„Damit es den Menschen gut geht ...“

Weckhoven **Schulden und Schwangerschaft, Trennung und Tod – der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) bietet im neuen Mieterbüro des Neusser Bauvereins eine Allgemeine Sozialberatung an.**

Detlev Ajdnik kennt Weckhoven, und Weckhoven kennt ihn. Seit 1978 ist der 57-jährige Sozialarbeiter für den Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) im südlichen Neusser Stadtteil unterwegs. Er weiß, mit welchen Problemen die Menschen hier zu tun haben. Und er weiß, wie er ihnen helfen kann: Die Allgemeine Sozialberatung bietet er jetzt auch im neuen Mieterbüro des Neusser Bauvereins im Nahversorgungszentrum an der Otto-Wels-Straße 13 an. Jeden Donnerstag zwischen 13 und 15 Uhr ist er dort anzutreffen, berät Kinder und Jugendliche, Senioren, Familien und Alleinerziehende, kranke und behinderte Menschen sowie Alleinstehende und junge Erwachsene, die Mieter beim Bauverein sind.

Mit welchen Problemen wenden sich die Hilfesuchenden an ihn? „Das können ganz banale, alltägliche Dinge sein, aber auch ernste Probleme wie Zahlungsschwierigkeiten oder Differenzen mit der ARGE“, führt Detlev Ajdnik Beispiele an. Ihm geht es bei der Zusammenarbeit mit dem Bauverein darüber hinaus darum, die Kommu-

nikation mit dem größten Neusser Wohnungsunternehmen zu intensivieren, das in Weckhoven rund 3000 Mieter hat. „Unsere Berater sind Generalisten, die sich mit Fragen aus allen Lebensbereichen auseinandersetzen und die Netzwerke im Stadtteil kennen“, versichert Gertrud Gebauer, Geschäftsführerin des SkF, „können sie ein Problem nicht selbst lösen, wissen sie mit Sicherheit, an welche Stelle man sich wenden kann.“ Und natürlich steht die Allgemeine Sozialberatung, die übrigens kostenlos und unabhängig von Religion, Nationalität, Geschlecht und Alter erfolgt, jedem offen.

In seiner Arbeit orientiert sich der erfahrene Sozialarbeiter Detlev Ajdnik an der Lebenswelt seiner „Klienten“. Diesen will er Hilfestellung zur Lösung ihrer Probleme geben. Voraussetzung ist, dass die Betroffenen bei ihrer Suche nach Hilfe auf möglichst wenig Hemmschwellen stoßen. „Der Bauverein geht mit diesem Beratungs-Angebot noch stärker auf die Menschen zu“, findet Gertrud Gebauer, „wir haben diese Gelegenheit gern ergriffen.“



◀ Detlev Ajdnik arbeitet seit 1978 für den SkF in Weckhoven. Er kennt den Stadtteil und weiß, welche Sorgen und Probleme die Menschen hier beschäftigen.

Gemeinschaft und Wir-Gefühl stärken

Doch die Allgemeine Sozialberatung ist nur ein Dienst von einem ganzen Bündel an Hilfeangeboten des SkF. Dieser ist seit Anfang der 70er Jahre in Weckhoven tätig, insbesondere um sozial benachteiligte Familien zu unterstützen. Was damals klein anging, weitete sich mit den Jahren immer mehr aus: Heute unterhält der SkF sein Familienzentrum an der Hülchrather Straße als Dreigenerationenhaus, in dem die Bereiche Erziehung, Bildung und Beratung ineinander greifen. Seit seinem Bestehen ist das helle, kinderfreundliche und behindertengerechte „Haus Im Weckhofer Feld“ eine Anlaufstelle für die Menschen aus den umliegenden Wohngebieten geworden, ein „Zufluchtsort“, wie einige Besucher es formulieren. „Uns ist wichtig, die Gemeinschaft zu stärken und ein Heimatgefühl zu fördern“, hebt Gertrud Gebauer hervor.

Gutes tun mit alten Handys

Toll, die vielen Funktionen des chicen neuen Handys – aber wohin mit dem alten Modell, das jetzt keiner mehr braucht? Ausgerangerte Handys nimmt der Kinder- und Jugendtreff „Der Treff“ in Neuss-Weckhoven entgegen. Angeregt durch die Bürgerstiftung Neuss (BüNe) werden die gesammelten Mobiltelefone dann zum Recycling an die Firma Vodafone weitergeleitet, die pro Gerät drei Euro auszahlt. Das Geld kommt der Einrichtung des SkF (Sozialdienst katholischer Frauen) „Der Treff“ zugute. Wer sein Alt-Handy loswerden und damit gleichzeitig etwas Gutes tun möchte, kann es montags bis freitags in der Zeit zwischen 14 und 20.30 Uhr im Kinder- und Jugendtreff „Der Treff“ an der Otto-Wels-Straße 10 abgeben.

Hier findet auch die Stadtteilarbeit statt – mit zahlreichen offenen Angeboten wie Frühstückscafé oder Mittagstisch, (deutsch-russischer) Mutter-Kind-Gruppe und kostenloser Rechtsberatung einmal im Monat. Sport und Kreativität, Computer, Tanz und Musik fördern die Integration und das Zusammenleben von Jung und Alt, Deutschen und Menschen anderer Nationalitäten, Behinderten und Nicht-Behinderten. „Toll, dass neuerdings auch die Wohngruppe psychisch Kranker aus dem Bodelschwingh-Haus Kontakt zu uns aufnimmt“, findet Sozialpädagogin Christine Urban.

Auf große Resonanz stieß auch das Ernährungsprojekt, das im vergangenen Jahr angeboten wurde: Neben dem Wissen über gesunde Lebensmittel, preisbewussten Einkauf und einfache Zubereitungsarten wurde hierbei schlicht die Freude am Essen, an der gemeinsamen Mahlzeit rund um einen schön gedeckten Tisch vermittelt. Bei Sommerfesten und Weihnachtsfeiern, gemeinsamem WM-Jubel, Trödelmarkt oder Tagesausflügen entsteht zudem eine Vertrauensbasis. Diese macht Mut, Sorgen und Nöte offen anzusprechen. „Da spielt eine große Rolle, dass wir schon seit Jahrzehnten vor Ort tätig sind“, betont Gertrud Gebauer, „die Gesichter unserer Mitarbeiter sind bekannt, so konnte Vertrauen wachsen.“

Auch die Zusammenarbeit zwischen SkF und Bauverein wächst weiter: „Beim Mieterfest des Bauvereins haben wir ganz selbstverständlich unseren Stand aufgebaut“, erzählt Christa Spindler, „und die Energieberatung mit Herrn Albertz vom Bauverein ist so gut angekommen, dass wir sie sicher fortsetzen werden.“ Das neue Mieterbüro an der Otto-Wels-Straße begrüßen die Fachleute ausdrücklich: „Die Menschen fühlen sich durch diese Initiative wertgeschätzt, weil sie spüren: Beim Bauverein macht man sich Gedanken um uns, da passiert was“, hat Sozialarbeiterin Nicole Thrandorf bereits beobachtet, „und das stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl enorm.“



„Loge“ – Eleganz für jedermann

Ausgehen

Im Januar eröffnete das Theaterrestaurant & Bistro „Loge“ an der Oberstraße unter neuer Leitung – mit „geschmackvoller“ Speisekarte, stilvollem Ambiente und großer sommerlicher Terrasse.

Runder Geburtstag oder Geschäftsessen, Betthupferl nach dem Theaterbesuch oder Feierabendbier, Hochzeitsfeier oder ausgedehntes Frühstück am Wochenende – das Theaterrestaurant & Bistro „Loge“ bietet für alle Gelegenheiten den passenden Rahmen. Nach nur einem Monat Umbau feierte Bülent Hali im Januar an der Oberstraße 93 Neueröffnung: Stil und Geschmack verraten das Bistro im Parterre wie auch das Restaurant im ersten Obergeschoss, das über einen direkten Zugang zum Foyer des Rheinischen Landestheaters verfügt. In seinem Theaterrestaurant hat der erfahrene Gastronom, der früher die „Kasematzen“ in Düsseldorf leitete und überaus erfolgreich das „Route 66“ in Börsinghoven betreibt, eine Pianobar mit Flügel und Kamin, mit hohen Ledersesseln und wechselnden Kunstausstellungen. Schöner Blickfang ist außerdem eine Theke aus massiver Eiche, die Hali eigens einbauen ließ.

Aber nicht nur die „Hardware“ ist exzellent, auch die „Software“ kann sich sehen lassen: „Wir bieten gehobene Gastronomie zu niedrigen Preisen – erwarten Sie das Besondere“, verkündet Bülent Hali, dessen Frau Mandy in der Neusser „Loge“ die Geschäfte führt. Und in der Tat ist es beachtlich, was Küchenfee Brigitte entsprechend der wechselnden saisonalen Tages- und Abendkarte mit viel Liebe zum Detail aus besten und frischesten Zutaten zaubert: Da finden sich der Grillteller von Edelfischen und das Zitronensorbet im Sektbad neben deftigem Düsseldorfer Senfrostbraten mit Speckbohnen und Bratkartoffeln, Bouillabaisse und Vitello Tonnato neben Spaghetti-Gerichten und Salat-Kreationen. Darüber hinaus werden kulturelle Leckerbissen wie Kleinkonzerte und Lesungen, Piano-Matinées und Ausstellungs-Eröffnungen serviert. Bülent Hali: „Wir möchten die Sinne unserer Besucher ansprechen.“

In diesem Sommer besonders gefragt: die rund 300 Plätze auf der – teilweise überdachten – wind- und sonnengeschützten Außenterrasse. Verlocken dürfte die vor allem an den Schützenfesttagen die Neusser Marschierer und ihre Gäste, liegt das Theaterrestaurant & Bistro „Loge“ doch direkt am Zugweg. Doch Bülent Hali, der Deutsch-Niederländer türkischer Herkunft, sprüht nur so über vor Ideen: So veranstaltete er zum Abschluss der Kulturnacht eine Party in der „Loge“, lud (nicht nur) während der Fußball-Weltmeisterschaft zum gemeinsamen Fernsehen ein, veranstaltet Karaoke-Abende und Classic Rock Nights.

Für Feiern aller Art lässt sich das Theaterrestaurant & Bistro „Loge“ natürlich auch mieten. Und sollte der Platzbedarf mal etwas größer sein, dann bietet Bülent Hali in Abstimmung mit dem Rheinischen Landestheater auch gern das Foyer für bis zu 700 Gäste an ...



Das Theaterrestaurant & Bistro „Loge“ an der Oberstraße 93 ist geöffnet: montags bis donnerstags 9 bis 24 Uhr, freitags bis 1 Uhr sowie samstags von 10 bis 1 Uhr und sonntags von 10 bis 24 Uhr.

Die aktuelle Speisekarte und Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.loge-neuss.com

◀ Freundlich der Service, frisch die Küche: Nicht nur an den bevorstehenden Schützenfesttagen ist die „Loge“ eine gute Adresse.

Richtfest am Kuhweg

Neubauprojekt In attraktiver Lage in Grimlinghausen errichtet die Neusser Bauverein AG zwölf großzügige Stadthäuser mit viel Platz für Familien.

Ein Plus für Familien mit Kindern: Im beliebten Neusser Stadtteil Grimlinghausen entstehen zwölf moderne Stadthäuser im Bauhausstil mit jeweils rund 163 Quadratmetern Wohnfläche, individuellen Grundrissen und einer hochwertigen Ausstattung. Bei den Häusern wird durch den Einsatz von regenerativen Energien – etwa durch die solargestützte Warmwasserversorgung – ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Nach knapp dreimonatiger Bauzeit konnte be-

reits im Mai Richtfest gefeiert werden. Rechtzeitig zum Jahreswechsel sollen die ersten Familien ihr neues Zuhause beziehen können.

Highlights der Planung sind neben der anspruchsvollen Architektur die großen Dach- und Gartenterrassen in südwestlicher Ausrichtung. Die Grundstücksflächen betragen je rund 285 Quadratmeter. „Die Nachfrage von Familien nach attraktivem Wohnraum in ruhiger Lage bei optimaler Verkehrsanbindung ist in Neuss ungebro-



▲ Richtfest nach knapp dreimonatiger Bauzeit: Noch vor Jahresende sollen die ersten Familien am Kuhweg einziehen können.

chen“, so Frank Lubig, Vorstandsvorsitzender der Neusser Bauverein AG, „mit dem neuen Wohngebiet am Kuhweg können wir diesem Bedürfnis Rechnung tragen.“

Die hohe Vermarktungsquote innerhalb kürzester Zeit bestätigt dies. Ansprechpartner bei der Neusser Bauverein AG ist Wolfgang Zimmermann (Tel. 02131-127-450).

KiTa Am Baldhof im Herbst bezugsfertig

Kindertagesstätte Die Neusser Bauverein AG errichtet an der Pomona eine moderne Tagesstätte für 75 Kinder. Im Herbst kann die Lebenshilfe das Gebäude in Betrieb nehmen.



▲ Es geht voran: Viel Platz, Licht und ein schön gestaltetes Umfeld bietet die Neusser Bauverein AG bereits ab Herbst rund 75 Kindern in der neuen KiTa Am Baldhof.

Der Rohbau steht – jetzt ist der Innenausbau dran: An der neuen Kindertagesstätte der Neusser Bauverein AG sind die Arbeiten in vollem Gange. Bereits im Herbst soll die Einrichtung von 75 Kindern bezogen werden. Träger ist die Lebenshilfe Neuss e.V.

Rund 530 Quadratmeter Nutzfläche bietet das moderne Gebäude, in dem drei Gruppen viel Platz zum Spielen, Essen und Schlafen finden. Dabei wurde viel Wert auf großzügige und lichtdurchflutete Aufenthalts- und Spielbereiche sowie ein kreativ gestaltetes Außengelände gelegt. Der Neubau entsteht an derselben Stelle, an der sich die frühere Kindertagesstätte der Lebenshilfe befand. Diese musste aufgrund ihrer schlechten Bausubstanz abgerissen werden.

Die Investitionskosten der neuen KiTa liegen bei rund 1,2 Millionen Euro. Für die Architektur zeichnet das erfahrene Büro Schmale Architekten GmbH aus Grevenbroich verantwortlich. Parallel hierzu errichtet die Neusser Bauverein AG eine weitere Kindertagesstätte an der Königsberger Straße in gleicher Konstellation. Hierdurch entstehen für alle Beteiligten positive Synergieeffekte.

„Als Sozialpartner der Stadt Neuss bieten wir Immobilien für alle Altersgruppen an“, so der Vorstandsvorsitzende der Neusser Bauverein AG, Frank Lubig, „kindgerechte Gebäude, in denen sich auch die Kleinsten wohl fühlen, stellen uns vor eine besonders schöne Herausforderung, der wir gerne nachkommen.“

Normaler Arbeitstag? Gibt's nicht!

Arbeitsalltag Umgänglich seien die Menschen auf der Furth, und sehr direkt: Eine Art, mit der Bauvereins-Hausmeister Michael Krenz gut zurechtkommt.

Die wichtigsten Werkzeuge hat er stets am Mann: In der Seitentasche seiner Hose trägt Hausmeister Michael Krenz Schraubendreher, kleine Wasserpumpenzange, Maul- und Inbusschlüssel – und ein altes Taschenmesser. „Alles, was ich damit nicht reparieren kann, wird an unseren Servicebetrieb oder an externe Firmen vergeben“, sagt der 44-Jährige. Der gelernte Schreiner und Reserve-Offizier ist für rund 720 Wohnungen im Bestand der Neusser Bauverein AG im Neusser Norden zuständig – allesamt im direkten Umfeld im Dreieck zwischen Kaarster und Viersener Straße gelegen.

Seit zehn Jahren ist der gebürtige Berliner, der in Hamburg und Kaarst aufwuchs, beim Bauverein und hat in dieser Zeit mehrere Neusser Stadtteile kennen gelernt, bevor er 2006 das Hausmeisterbüro an der Marienburger Straße bezog. Seine Erfahrung: Die Mieter schätzen ein offenes Wort. „Mit dieser direkten Art komme ich sehr gut klar“, sagt der FC St. Pauli-Fan, dem noch etwas aufgefallen ist: „Hier wird noch mehr Platt gesprochen als in anderen Stadtteilen.“

Ein normaler Arbeitstag? „Gibt es nicht!“, sagt Michael Krenz, der an seiner Tätigkeit gerade schätzt, dass



jeder Tag anders als der vorangegangene ist. Seine Arbeit beschreibt er gern als die eines „Sozialpädagogen mit technischem Verständnis“. Natürlich: Im Hausmeisterbüro nimmt er Klagen über schlecht schließende Haustüren, verstopfte Abflüsse, Rohrbrüche und gestörten Fernsehempfang entgegen. Dann werden Fenstergriffe repariert oder Stromzähler abgelesen. Doch verstärkt sieht sich Krenz in der Rolle des Vermittlers – wenn etwa der Hausflur nicht verabredungsgemäß gereinigt wurde oder sonst Ärger zwischen Nachbarn ansteht. „Oft werde ich gebeten einzuschreiten, bevor die Parteien überhaupt miteinander geredet haben“, ist er verwundert, „dann schlage ich vor, doch den Nachbarn erst einmal direkt anzusprechen.“

Krenz schätzt die räumliche Nähe der Quartiere und dass sich die Mieter oft schon seit vielen Jahren

kennen, mitunter gar verwandt sind. „Da kümmert sich einer um den anderen“, hat er erlebt, „wenn etwa ein älterer Nachbar zwei Tage lang nicht gesehen wurde, werde ich benachrichtigt.“ Dann sieht er nach dem Rechten, hört sich um, schaltet vielleicht den Bezirksbeamten ein, der dann beispielsweise in den Neusser Krankenhäusern nachfragt. „Glücklicherweise klärt sich so etwas meist schnell auf“, sagt Krenz, der seit 27 Jahren im Kaarster Schützenwesen aktiv ist und dort im Husarenkorps marschiert. Für Hobbys hat der Vater einer neunjährigen Tochter und eines kleinen Sohnes (sechs Monate) wenig Zeit, seit er ein 200 Jahre altes Haus im Kaarster Dorf gekauft hat. „Da ist immer etwas zu tun“, erzählt er. „Gerade habe ich meine Einfahrt gepflastert – mit großen, kiloschweren Wackersteinen.“



Der Hausmeister-Tipp

◀ Hausmeister Michael Krenz

„Die Urlaubszeit ist da! Bevor Sie Ihre Wohnung für längere Zeit ohne Aufsicht verlassen, sollten Sie für den Notfall folgende Vorkehrungen treffen: Achten Sie bitte darauf, dass alle Fenster fest verschlossen sind und dass Sie – wenn möglich – die Wasserzufuhr für Ihre Wohnung absperren.“

Bei einem Wasserschaden oder einem anderen Havariefall muss die Wohnung schnell begehbar sein. Informieren Sie daher Ihren Hausmeister oder Ihre Mitmieter im Haus, welche Bekannten den Schlüssel für die Wohnung haben. Außerdem sollten Sie diese bitten, ab und zu in der Wohnung nach dem Rechten zu sehen.“



▲ Herr Much, Plankstraße 45



▲ Herr Schultheiss, Teutonenstraße 2



▲ Frau Schumacher, Plankstraße 47



▲ Frau Sanftleben, Plankstraße 37



▲ Frau Hartenfels, Plankstraße 39



▲ Einige hatten dem Tag seit Wochen entgegengefeuert: Die traditionelle Schiffstour, zu der die Neusser Bauverein AG in jedem Sommer langjährige Mieter einlädt, erfreut sich großer Beliebtheit. Und so genossen die Gäste ihren "Kurzurlaub" auf dem Sonnendeck oder im klimatisierten Restaurant unter Deck. Mit auf großer Fahrt: der Vorstandsvorsitzende der Neusser Bauverein AG, Frank Lubig, sowie die Aufsichtsratsmitglieder Ursula von Nollendorf und Waltraud Beyen mit ihrer Tanzgarde des TSV Norf.



◀ Für 50 Jahre Treue zum Bauverein ehrten Frank Lubig und Niki Lüdtke, Leiter der Mietabteilung, sowie die Teamleiterin Süd, Grazyna Schnöring, gleich fünf Mieter und überbrachten Glückwünsche sowie Präsentе.

Jugendförderpreis an Holzheimer Kanuten

Auszeichnung

Die Neusser Bauverein AG stiftet erneut den mit 2000 Euro dotierten Nachwuchspreis für erfolgreiche Jugendarbeit in Neusser Sportvereinen.



Den Jugendförderpreis der Neusser Bauverein AG erhielt in diesem Jahr die Kanu-Riege der Holzheimer Sportgemeinschaft (HSG) für ihre erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Stellvertretend nahm HSG-Geschäftsführer Volker Schmidtke den Preis samt Urkunde und Pokal entgegen. Neben Bürgermeister Herbert Napp und dem Vorstandsvorsitzenden der Neusser Bauverein AG, Frank Lubig, waren auch der Vorsitzende des Stadtsportverbands, Wilhelm Fuchs, und Geschäftsführer Gösta Müller anwesend.

„Die Kanuten der Holzheimer Sportgemeinschaft sind nicht zuletzt wegen ihrer engagierten Jugendarbeit seit Jahrzehnten national wie international überaus erfolg-

reich“, begründet Frank Lubig die Entscheidung. Bei der Holzheimer Sportgemeinschaft betreuen sieben ehrenamtliche Trainer insgesamt 70 Sportler im Alter zwischen sieben und 21 Jahren, darunter auch Talente von Weltklasse: so wie Simon Zissmann, dem im Trikot der deutschen Nationalmannschaft zwei Mal der Einzug ins A-Finale und damit der Sprung unter die neun besten Boote der Welt glückte. 2009 konnte die HSG die 100. Goldmedaille bei Deutschen Meisterschaften erringen.

Seit 2003 lobt der Stadtsportverband jährlich den Nachwuchspreis aus, der in 2009 erstmals von der Neusser Bauverein AG gestiftet wurde. Bis zu diesem Zeitpunkt musste der Verband die 2000 Euro für den Preisträger aus eigenen Mitteln bestreiten. Das Preisgeld soll der Jugendarbeit in den Vereinen zugute kommen.

Feiern Sie mit uns

Unsere Mieterfeste im Spätsommer und Herbst 2010:

10. September 2010

15 Uhr
Am Kotthausweg
Wiese Am Kotthausweg 63 / Im Tal

22. September 2010

15 Uhr
Sternstraße 73
Gemeinschaftsraum

06. Oktober 2010

15 Uhr
Blankenheimer Straße 19
Gemeinschaftsraum

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei der Organisation und Durchführung der Mieterfeste in Ihrem Quartier unterstützen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Puzicha (Telefon 02131-127-434).



▲ Lecker! Die Nachfrage am Büffet mit selbstgebackenen Kuchen und warmen oder kühlen Getränken beim Mieterfest an der Weberstraße war groß.



▲ Mit geistlichem Beistand begann das Mieterfest am Marienkirchplatz: Als "Nachbar" war Marienpfarrer Wilfried Korfmacher gekommen, um die neue Wohnanlage der Neusser Bauverein AG zu segnen.



▲ Fröhliche Gesichter gab's auf der Hüpfburg beim Mieterfest an der Aurin- und Erprather Straße. Weitere Fotos unter: www.neusserbauverein.de

Wir stellen vor:



Thomas Herrmann
Technischer Angestellter
Seit dem 1.7.2010
im Bereich Instandhaltung



Daniela Rademacher
Auszubildende
als Immobilienkauffrau
Seit dem 1.8.2010



Carina Sachse
Auszubildende
als Immobilienkauffrau
Seit dem 1.8.2010



Tino Menge
Technischer Angestellter
Seit dem 1.4.2010
im Bereich Bau- und
Kostenmanagement



Gewonnen!

◀ Große Freude lösten die Gewinne unseres letzten Preisrätsels aus: Strahlend nahm Brigitte Grasteit vom Vorstandsvorsitzenden der Neusser Bauverein AG, Frank Lubig, den Ipod Nano entgegen. Niki Lüdtke, Leiter der Mietabteilung, überreicht Rolf Hanrath seinen Preis, einen Ipod Shuffle. Hermine Röder-Tillmann konnte ihren Gewinn, einen Gutschein über 25 Euro von Saturn, nicht persönlich entgegennehmen.

		T					
			W	H			O
	H			L		T	A
T		A					
					L		W
W	L		O			H	
O			T	C			
					D		

Statt der unterschiedlichen Ziffern von 1 bis 9 werden bei dem Fußballer-Sudoku die bereits eingetragenen Buchstaben T, W, H, O, L, A, D, C, zur Lösung benötigt. Dabei dürfen diese acht Buchstaben in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem kleinen Rechteck nur ein einziges Mal vorkommen.

Buchstaben-Sudoku: Ipod zu gewinnen!

Wie hieß der Kapitän der Schalker Mannschaft, die 2001 und 2002 DFB-Pokalsieger wurde? (Der polnische Abwehrspieler nahm mit seinem Heimatland an der WM 2002 teil.)
Senden Sie das Lösungswort (abgekürzter Vor- und Nachname) bis 30.09.2010 an:

**Neusser Bauverein AG, z. Hd. Frau Simone Conrads,
Haus am Pegel, Am Zollhafen 1, 41460 Neuss**

1. Preis: Ipod Nano
2. Preis: Ipod Shuffle
3. Preis: Gutschein von Saturn über 25 Euro

Lösung: _ _ _ _ _

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Haben Sie Fragen zum Thema Energiesparen?

Dann sprechen Sie uns an:
mittwochs von 10 bis 12 Uhr unter
Rufnummer 0 21 31 / 127-529

Jörg Albertz

Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister
Geprüfter Energieberater im SHK-Handwerk
Sachverständiger für Schimmelpilzerkennung, -bewertung und Sanierung (TÜV)



Glückwunsch!

Ob runder Geburtstag oder Ehejubiläum - lassen Sie uns an Ihrem Leben teilhaben und informieren Sie uns rechtzeitig (Telefon 0 21 31 / 127 - 424) über bevorstehende festliche Anlässe, zu denen wir Ihnen oder Ihren Angehörigen gern herzlich gratulieren.

Impressum

Herausgeber:
Neusser Bauverein AG (Vorstand)
Haus am Pegel, Am Zollhafen 1
41460 Neuss
mieterzeitung@neusserbauverein.de

Redaktion:
Susanne Niemöhlmann

Fotos:
Andreas Woitschütze

Layout-Konzept:
h1 communication hillen
werbeagentur gmbh & co. kg

Grafische Umsetzung:
studio 93

Produktion:
Neusser Druckerei und Verlag GmbH
Moselstraße 14, 41464 Neuss

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem
Papier.



Die Neusser Bauverein AG wünscht allen Neussern
und Ihren Gästen ein schönes Schützenfest.



**NEUSSER
BAUVEREIN**
AG | GEGR. 1891



**MODERNES
NEUSS**
GRUNDSTÜCKS UND BAU GMBH

www.neusserbauverein.de

Neusser Bauverein AG
Modernes Neuss Grundstücks und Bau GmbH
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131-127-3 | Telefax 02131-127-555